



Mit Robotern auf Reisen gehen



Jugendliche simulieren chirurgische Abläufe mit einer 3-D-Maus. ZVG
 VON JULIA EGENTER

Informatikausstellung Die Informatik-Roadshow «Fit in IT» machte diese Woche an der Kantonsschule Solothurn Halt. Mit Roboter-Programmierungen und Hubschrauber-Drohnen erlebten die Schülerinnen und Schüler Informatik hautnah. Warum versteht ein Computer Sprachen? Wie kann ich eine Hubschrauber-Drohne programmieren? Und wie kommt es, dass ein Computer Handschriftfälschungen besser erkennt als ein Mensch?

Diesen Mittwoch kam die Roadshow «Fit in IT» einen Tag lang an die Kantonsschule Solothurn. Das Förderprogramm der Hasler Stiftung in Bern reist durch die ganze Schweiz und bringt Schülerinnen und Schülern den Bereich Informatik näher. Die praxisorientierte Ausstellung erklärt, was Informatik wirklich ist, welche Fachbereiche dazugehören und wie die Zukunftsperspektiven

der Informatikberufe aussehen.

Was im Unterricht keinen Platz hat
 Der gesamte Jahrgang der dritten MAR und FMS mit insgesamt 300 Schülerinnen und Schülern konnte an einem der zwölf angebotenen Workshops teilnehmen. Die Jugendlichen bekamen die Möglichkeit, Roboter zu programmieren oder zu sehen, wie sich mithilfe von Informatik eine Reise durch den Körper antreten lässt. Zusätzlich konnten 140 weitere Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Altersstufen das Ausstellungsangebot nutzen. «Die Roadshow soll den Bereich Informatik im Schweizer Bildungsbereich fördern», so Christina Tardo-Styner, Rektorin des mathematisch-naturwissenschaftlichen Profils. Sie sehe die Ausstellung als Erweiterung dessen, was im Unterricht sonst keinen Platz finde.

Für die attraktiven Ausstellungsinhalte sorgten insgesamt elf Aussteller. Von der ETH über die Universität Bern bis zur Fachhochschule Biel präsentierten die Ausstellenden die exis-

tierenden Forschungsgebiete im Bereich Informatik. «Wir wollten die Neugierde der Schülerinnen und Schüler wecken», meinte Tardo-Styner auf die Frage der Motivation. Die Ausstellung sollte nicht nur Informatikinteressierte ansprechen. Auch solche, die sich bisher nicht viel darunter vorstellen konnten, sollten auf eine Reise durch die Welt der Informatik eingeladen werden.

Manche wollten nicht mehr weg

Die 1948 gegründete Stiftung Hasler engagiert sich für die Förderung der Forschung und Bildung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien.

Dieses Jahr führt die Stiftung «Fit in IT» bereits zum dritten Mal durch. Dem Anschein nach mit Erfolg: Christina Tardo-Styner erzählt von begeisterten Schülerinnen und Schülern: «Einige mussten wir am Ende ihres Zeitfensters mehrmals darauf hinweisen, dass die Ausstellung nun beendet sei.»